



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Wer hätte das gedacht? Auf den Spuren evangelischer Stiftsfrauen im Münsterland

Kirchenkreis lädt zu Tagesfahrt ein

Steinfurt/Metelen/Nottuln, 16. Oktober 2017

Es ist beinahe unbekannt, dass in den Frauenstiften im Münsterland zur Zeit der Reformation protestantische Stiftsdamen und Äbtissinnen lebten. Auf ihre Spuren zu den ehemaligen Frauenstiften Borghorst, Metelen und Nottuln begeben sich Interessentinnen im Rahmen eines Tagesausflugs am 21. Oktober 2017.

In der Wanderausstellung „Frauen der Reformation – Gesichter und Geschichte(n)“, die zur Zeit durch die Evangelischen Kirchenkreise Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken tourt, wird bereits an einige weibliche Persönlichkeiten erinnert. Schließlich wies das Münsterland zur Zeit der Reformation eine hohe Dichte an Frauenstiften auf, einige davon wurden zeitweise von Äbtissinnen geführt, die sich dem lutherischen Glauben angeschlossen hatten. So leitete Jacoba von Tecklenburg von 1533 und 1563 die Stifte Borghorst, ab dem Jahr 1553 zusätzlich das Stift Vreden. Das Stift Nottuln war zunächst ein Frauenkloster nach der Regel des Augustinus, ab etwa 1493 ein freiweltliches-adeliges Frauenstift. In der Liste der Nottulner Äbtissinnen findet sich Magdalena von Wied zu Runkel. Die Protestantin bekleidete das Amt in den Jahren 1537 bis 1569.

Die Tagesfahrt wird begleitet von den Pfarrern Ingrid Stübecke und Heike Bergmann sowie der Historikerin Johanna Pointke. Seit 2005 ist Pointke selbst Kapitularin im Stift Börstel, das ebenfalls vor gut 760 Jahren als Kloster gegründet wurde, nach der Reformation bereits gemischtkonfessionell und nach dem Dreißigjährigen Krieg zum freiweltlichen Stift erklärt.

Pressemitteilung

Unterstützt werden sie in Borghorst vom Stadtführer und in Metelen vom Archivar der Gemeinde. In Nottuln wird sogar Äbtissin von Wied-Runkel zu Wort kommen. Um eine Anmeldung bis zum 20.10.2017 wird gebeten.

Der Tagesausflug findet am Samstag, 21.10.2017, 9.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr statt.

Abfahrt: 9.30 Uhr Bahnhof Burgsteinfurt, zur Mittagszeit wird es eine Einkehrmöglichkeit in einem Restaurant geben

Kosten: 20 Euro (ohne Verpflegung) bitte überweisen an das Kreiskirchenamt Steinfurt

IBAN: DE 16 3506 0190 2001 3100 22

Anmeldung bei Heike Bergmann: hei.bergmann@web.de

Bildunterschrift:

(1) Heute steht in Nottuln nur noch die ehemalige Stiftskirche, die Pfarrkirche St. Martinus der katholischen Gemeinde St. Martin. Das Klostergebäude brannte 1748 ab und nur noch Stiftsplatz und Stiftsstraße erinnern daran. (Foto: Kirchenkreis)

Bildlink: <http://bit.ly/2ft2Bkj>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter: www.der-kirchenkreis.de

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 85.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de